

INFOBEST PAMINA: eine zentrale Instanz für Grenzgänger

Die Mitglieder des technischen Lenkungsausschusses der INFOBEST PAMINA haben in ihrer Sitzung am 6. Februar den Jahresbericht 2023 bestätigt und das Arbeitsprogramm 2024 angenommen.

Einstellung einer vierten Person

Die INFOBEST PAMINA ist seit 1991 die zentrale Anlaufstelle für grenzüberschreitende Fragen, die v.a. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Wohnsitz im jeweiligen Nachbarland immer wieder haben. War die Arbeit zunächst vor allem durch die Einführung des Binnenmarkts der EU und den dadurch neuen Möglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger geprägt, so haben sich die Fragen durch die zunehmende Verflechtung der europäischen Länder und der unterschiedlichen Gesetzgebung stetig weiterentwickelt.

Die Zahl der Anfragen steigt, im letzten Jahr bearbeitete die INFOBEST PAMINA 8.088 Anfragen (+21% im Vergleich zu 2022), die meisten betrafen die Thematiken Renten (43%) und Familienleistungen mit rund 1.576 bearbeiteten Anträgen.

Neben einer seit 2022 initiierten engen Zusammenarbeit mit den Maisons France Service ergänzt seit Februar 2024 das Projekt „INFOBEST 4.0 | Service Zentrum Oberrhein“, das zu 60% aus europäischen Mitteln im Rahmen des Programms InterregVI Oberrhein finanziert wird, das Angebot durch eine Sprechstunde in den Räumlichkeiten in Lauterbourg, die alle zwei Wochen donnerstags stattfindet. Das Regierungspräsidium Freiburg, Träger des Projekts, ist verantwortlich für die Umsetzung bis September 2026.

Durch die Einstellung einer vierten Person im ersten Halbjahr 2024, zunächst mit einer 50%-Stelle, soll das bestehende Team nachhaltig unterstützt werden. Der Vorsitzende des technischen Lenkungsausschusses der INFOBEST PAMINA, Dr. Matthias Proske hält die Besetzung dieser vierten Stelle angesichts der steigenden Nachfrage für dringend erforderlich: „Wir brauchen mehr Personal, um die stark gestiegenen Anfragen überhaupt bewältigen zu können.“

Identifizierung von Hindernissen

Die INFOBEST PAMINA ist der erste Ansprechpartner für die Identifizierung von grenzüberschreitenden Hindernissen. Diese werden seit 2020 vom Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit des Aachener Vertrags und von der deutsch-französischen Parlamentariergruppe bearbeitet. Die INFOBEST PAMINA arbeitet in einem Netzwerk mit den drei anderen INFOBESTen am Oberrhein in Kehl, Neuf-Brisach und Palmrain.

Sie finden alle Informationen der INFOBEST PAMINA unter www.infobest.eu oder www.eurodistrict-pamina.eu.

Um Ihnen lange Wartezeiten zu ersparen, vereinbaren Sie bitte bevorzugt einen Termin per E-Mail an infobest@eurodistrict-pamina.eu unter Angabe Ihres Anliegens.

KONTAKT

EVTZ Eurodistrikt PAMINA

Annabell Schlösser – 07277 89990 22 – annabell.schloesser@alsace.eu

Foto

Der Abdruck des Fotos ist kostenfrei.

Bitte nennen Sie das Copyright:

BILD 1: Die drei Beraterinnen der INFOBEST PAMINA: Denise Loewenkamp, Marilyne Fritz und Stéphanie Roser © EVTZ Eurodistrikt PAMINA